

Stadtverwaltung Wittlich

MITTEILUNGSVORLAGE



Mitteilungen Förderung von Kindertagesstätten Fortschreibung Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018	Fachbereich: Fachbereich I Sachbearbeitung: Schmitt, Michael Aktenzeichen: I/scht Vorlagennummer: 2018/005 Datum: 20.12.2017
	Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
	Sozialausschuss	18.01.2018	öffentlich	zur Kenntnis

Inhalt der Mitteilung:

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises hat in seiner Sitzung vom 15.11.2017 die Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018 beschlossen. Die Berechnungen basieren auf den Rückmeldungen der verschiedenen Einrichtungen sowie Auswertungen der bestehenden Einwohnerstatistik zum 31.08.2017.

Als Anlage sind Auszüge der Bedarfsplanung, die die Stadt Wittlich betreffen, beigefügt.

Wie bereits in der letzten Ausschusssitzung erläutert wurde, bestehen in der Stadtmitte im Bereich der 2-6-jährigen Kinder Betreuungsengpässe. Lt. Bedarfsplanung fehlen in der Stadtmitte 43 Plätze zum Stichtag 31. August 2017. Hierin sind keine Betreuungsplätze für Kinder U2 enthalten. Zum 31.07.2019 weist die Bedarfsplanung einen Fehlbedarf von 55 Plätzen aus.

Im Hinblick auf die hohe Nachfrage im U3-Bereich besteht in Abstimmung mit dem Kreisjugendamt somit der Bedarf für 4 – 5 zusätzliche Gruppen (je 15 Plätze) im Innenstadtbereich.

Anzahl der Gruppen	Gruppenstruktur	Plätze für 3-6 jährige Kinder	U3-Plätze	Gesamt
4	Kleine altersgemischte Gruppen/KAM mit je 15 Plätzen, davon je bis zu 7 U3-Plätze	32	28	60

Anzahl der Gruppen	Gruppenstruktur	Plätze für 3-6 jährige Kinder	U3-Plätze	Gesamt
5	Kleine altersgemischte Gruppen/KAM mit je 15 Plätzen, davon je bis zu 7 U3-Plätze	40	35	75

Beide Varianten sind denkbar. Die zweite Variante mit 5 neuen Gruppen lässt ggfs. mehr Spielraum für die Aufnahme von Kindern U2, die in Wittlich immer stärker nachgefragt wird. Beide Varianten lassen Spielraum um bei steigenden Zahlen von Kindern Ü3 durch Umstrukturierung der KAM in geöffneten Gruppen und damit durch Schaffung von je 10 zusätzlichen Plätzen reagieren zu können. Weniger als vier Gruppen werden die Bedarfe in der Stadt Wittlich nicht decken können. Ob diese Gruppen als neuer Standort oder vereinzelt an vorhandenen Standorten geschaffen werden können, muss geprüft werden.

Weiterer Sachvortrag erfolgt in der Sitzung.

Joachim Rodenkirch
 Bürgermeister